

## Spitzenreiter stolpert gewaltig

Einen kräftigen „Watschen“ haben sich die Handballmänner 2 vom TSV Amicitia Viernheim am Sonntagabend im Lokalderby gegen die TG Laudenbach eingefangen. In einem von Laudenbacher Seite her begeisternden Spiel wurde Viernheim am Ende verdient mit 29:22 Toren besiegt.

Laudenbach war von Beginn an hellwach und erwischte den besseren Start. So wurden aus einer stabilen Abwehr heraus diszipliniert die Angriffe nach vorne getragen, was meist mit Torerfolgen belohnt wurde. Mitte der ersten Halbzeit stand es überraschend 8:4 für Laudenbach. Viernheim versuchte stets dagegen zu halten und ließ den Abstand nicht weiter anwachsen. Trotz augenscheinlichen Problemen mit dem haftmittelfreien Ball gelang es auch Viernheim immer wieder, Lücken in der Laudenbacher Abwehr zu finden und den an diesem Abend glänzend aufgelegten Hofmann im Tor zu überwinden. Über den Spielstand von 10:9 ging es beim 13:11 in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel dasselbe Bild. Laudenbach agierte abwehrtechnisch bärenstark, ließ dadurch viele Viernheimer Angriffsbemühungen verpuffen und kam seinerseits über schnellen Konterhandball und Einzelaktionen zu Torerfolgen. Lediglich beim Stand von 18:16 konnte Viernheim trotz doppelter Unterzahl nochmals gefährlich nahe verkürzen. Fünf Tore in Folge brachten im Anschluss Laudenbach aber endgültig auf die Siegerstraße. Den Mannen von Trainer Habermaier gelang nun fast alles, was von den Zuschauern mit lautstarker Begeisterung honoriert wurde. Am Ende konnten sich fast alle Spieler mehrfach in die Torliste eintragen und beinahe hätte man noch einen Zehn-Tore-Vorsprung herausgeworfen. Die insgesamt äußerst fair geführte Partie endete mit 29:22, was Viernheim aufgrund eines komfortablen Punktestandes nicht abhalten sollte, weiterhin von der Meisterschaft zu träumen.

Laudenbach: Wilkening, Hofmann, Hacker (4), Schupp (3), Teurer (5), Junic (4/1), Amelung (4), Perrone (1), L. Pittner, Sattler (4), Buchner (2), Woitas (2), Vela

Viernheim: Schmitt, Zgaljic (2), Hinz, Strubel (3), Wetzel (1), Mertel, Seib (4), Ritter, Ament (4/2), Wickert, Föhr (3), Lessle (2/1), Helbig (3)